

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 1-7 BP rG 8-50 Ind.	Datensätze: 419/47 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 57 P RL Nds: 2	Status D: I ^B I ^W Bestand D: ss ^B 650-750 P s ^W RL D: * ^B V ^W
--------------------------------------	--------------------------------------	---	---

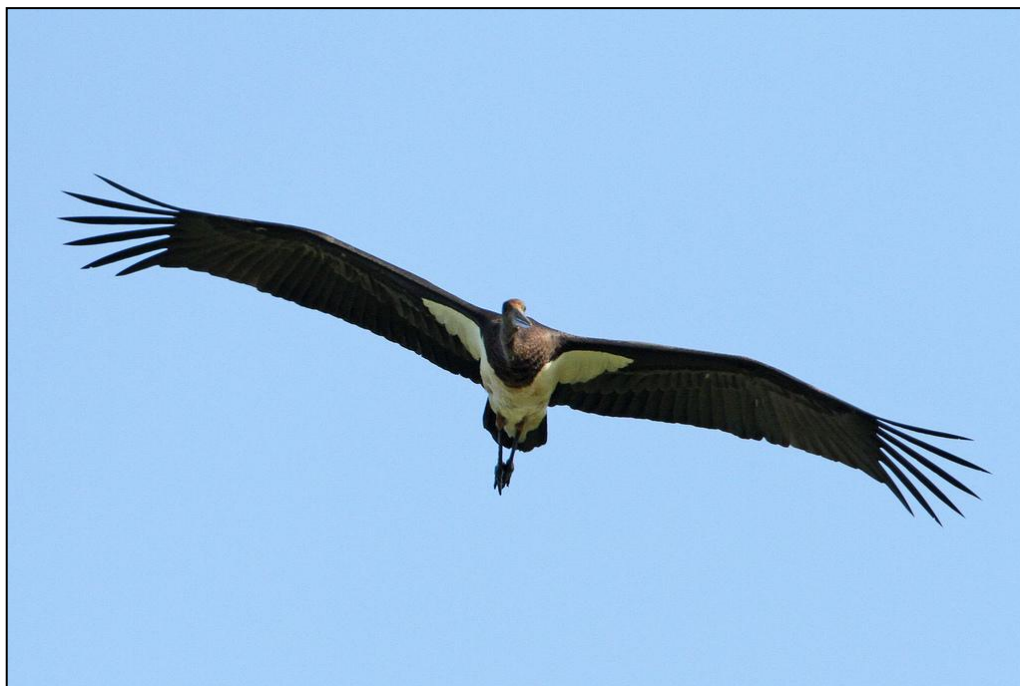


Foto 1: 21.08.2014, Schwarzstorch, Radegast-Brackede, Mathias Schneider

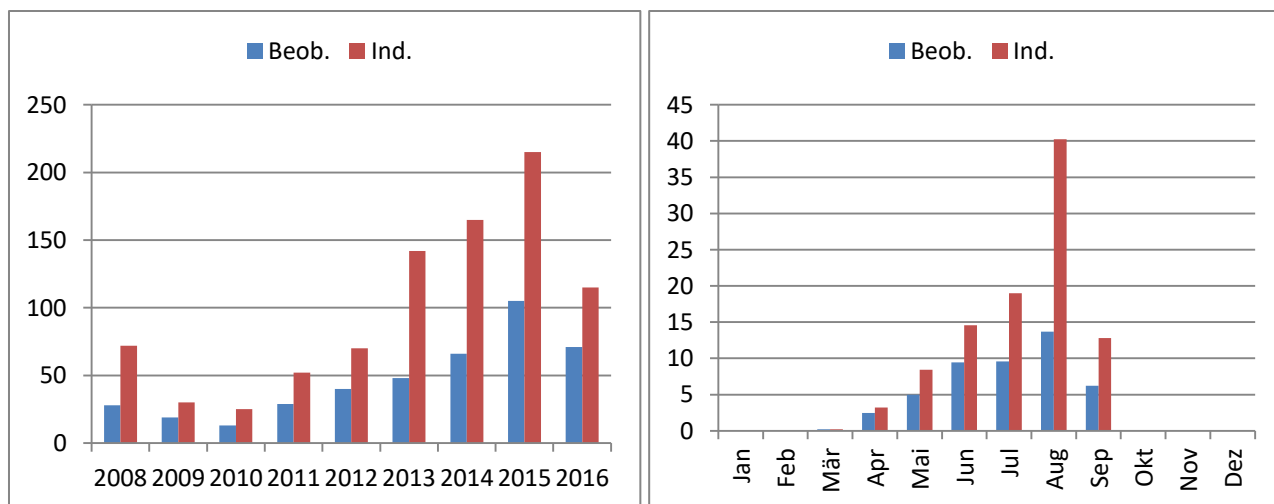


Abb. 1: Schwarzstorch. Links: Summe der Beobachtungen (n=419) und der beobachteten Individuen (n=886). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=47) und der Individuen (n=98) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Der Schwarzstorch ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger Brut- und Gastvogel. Der Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

In den Spätsommerwochen (etwa Ende Juli bis Anfang September), nach dem Ausfliegen der Jungen und vor dem Abzug, sammeln sich Schwarzstörche besonders in trockenen Sommern vielerorts im Elbtal, um in austrocknenden Nebengewässern zu fischen (MEIER-PEITHMANN et al. 2002).

Heimzug - erste Feststellungen:

25.05.2008	1 Ind.	Rehlingen, Lopautal (W. WERNICKE)
24.04.2009	1 Ind.	Bleckede, Alte Elbe (H. G. DÜLLBERG)
25.04.2011	1 Ind.	Sudeniederung, Krainke-Sückau (T. WULF)
11.04.2012	1 Ind.	Gellerser Anfang (F. STÜHMER)
14.04.2013	1 Ind.	Laave, Amt Neuhaus (S. NACK)
04.04.2014	1 Ind.	Rehrhof, Rehlingen (V. LIPKA)
18.04.2015	1 Ind.	Embsen (F. STÜHMER)
28.03.2016	1 Ind.	Walmsburger Werder (W. UND E. KAPPES)

Wegzug - letzte Feststellungen:

15.09.2008	1 Ind.	Stiepelse, Elbvorland (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
21.09.2009	2 Ind.	Preten-Sückau (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
10.08.2010	1 Ind.	Grüner Jäger, Amt Neuhaus, NE Forsthaus (F. ALLMER)
27.07.2011	1 Ind.	Radegaster Haken (M. SCHNEIDER)
25.09.2012	1 Ind.	Privelack, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
15.09.2013	4 Ind.	Bitter, Amt Neuhaus (ANONYMER MELDER)
28.09.2014	1 Ind.	Bleckede, Alt Garge (H. MÜLLER-SCHERZ)
27.09.2015	1 Ind.	Krusendorf, Amt Neuhaus (H. SCHNEIDER)
24.09.2016	3 (2 ad., 1 immat.)	Bleckede, Alt Wendischthun (H. SCHNEIDER)

Größere Ansammlungen (ab 8 Ind.):

10.08.2008	15 Ind.	Radegast, Elbvorland (G. BARDOWICKS)
24.08.2008	16 Ind.	Wilkenstorf-Bohnenburg (M. JAMMER-LÜHR)
31.07.2010	8 Ind.	Neu Garge-Stiepelse (B. + U. WENDTLAND)
19.06.2012	8 Ind.	Radegaster Haken Süd (J. WÜBBENHORST)
05.07.2013	8 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
23.07.2013	13 Ind.	Radegaster Haken Süd (W. GOLNIK)
10.08.2014	21 Ind.	Garger Werder, Amt Neuhaus (B. EGGERT)
11.08.2014	10 Ind.	Krusendorf, Amt Neuhaus (J. PRÜTER)
11.08.2015	11 Ind.	Bitter-Rassau, Amt Neuhaus (M. KORN)
12.08.2015	9 Ind.	Bitter, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)

Brut:

In den Jahren 2008 bis 2016 haben im Jahresdurchschnitt 2,1 Schwarzstorchpaare im Landkreis Lüneburg gebrütet (Ehlbeck/Raubkammer, Raum Barnstedter Bach, Thomasburg, Drögenindorf und Carrenziener Forst im Amt Neuhaus; (Quelle: H.-J. KELM für das Amt Neuhaus und A. NOTTORF für die übrigen Gebiete, briefl.). Möglicherweise ist 2014 ein weiteres Paar im Radbrucher Forst hinzugekommen; es wurden drei flügge Jungstörche beobachtet, jedoch wurde dort erst 2015 ein abgestürzter Horst gefunden.

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 49 Jungstörche (durchschnittlich 5,4 pro Jahr) flügge geworden.

Tab. 1: Anzahl der Schwarzstorch-Horstpaare mit Bruterfolg im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016, Erläuterungen: HPm = Horstpaar mit flüggen Jungen.

Standort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ HPm	Ø p. a.
Ehlbeck/Raubkammer	1	1	1	1	1					5	0,6
Drögnindorf							1	1		2	0,2
Thomasburg									1	1	0,1
Radbruch							(1)			(1)	(0,1)
Barnstedter Bach	1	1								2	0,2
Carrenziener Forst		2			1	2	2	1	1	9	1,0
Summe	2	4	1	1	2	2	3	2	2	19	2,1

Tab. 2: Anzahl der flügge gewordenen Jungstörche im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016, Erläuterungen: JZ = Gesamtanzahl flügger Junge

Standort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Σ JZ	Ø p. a.
Ehlbeck/Raubkammer	3	3	2	2	4					14	1,6
Drögnindorf							3	3		6	0,7
Thomasburg									2	2	0,2
Radbruch							(3)			(3)	(0,3)
Barnstedter Bach	3	4								7	0,8
Carrenziener Forst		2			4	4	6	3	1	20	2,2
Summe	6	9	2	2	8	4	9	6	3	49	5,4

Besonders erfreulich war der Bruterfolg im Jahr 2009 mit 4 Brutpaaren und 9 flügge gewordenen Jungstörchen. In sieben Fällen blieben Horstpaare aus unbekanntem Gründen oder auf Grund von Störungen zur Brutzeit in Horstnähe ohne Bruterfolg.

Aus zahlreichen weiteren Gebieten gibt es in jüngster Zeit Brutzeitbeobachtungen (Adendorf, Alt Garge, Bitter, Bleckede, Bohldamm, Böhmsholz, Brackede, Brietlingen, Dehnsen, Dellien, Embsen, Erbstorf, Garlstorf, Gellerser Anfang, Glüsing, Habekost, Hohnstorf, Karze, Laave, Lüneburg, Melbeck, Niendorf, Preten, Privelack, Radegast, Rehlingen, Rosien, Scharnebeck, Schleusenow, St. Dionys, Stiepelse, Strachau, Sückau, Wilkenstorfer Teiche), die vermutlich zumindest teilweise bekannten Brutpaaren der Umgebung zuzuordnen sind.

Bemerkenswert sind auch mehrere Beobachtungen von einzelnen Schwarzstörchen, die im Siedlungsbereich auf Grundstücken mit Fischteichen nach Nahrung suchten.

HGD

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

rB 1-7	Datensätze 75 / 11	RL: Nds 2 ; D *
rG 8-50	Datenlage gut	

In den Jahren 2001 bis 2007 haben vier Schwarzstorchpaare im Landkreis Lüneburg gebrütet (Radbrucher Forst, Raubkammer, Raum Barnstedt-Heinsen-Betzendorf, Amt Neuhaus; NOTTORF briefl.). Allerdings wurden bisher in keinem einzelnen Jahr mehr als 2 erfolgreiche Bruten bestätigt. Für drei Fälle, in denen Horstpaare ohne Bruterfolg blieben, waren wahrscheinlich Waldarbeiten zur Brutzeit in Horstnähe verantwortlich (NOTTORF briefl.).

Aus drei bis vier weiteren Gebieten gibt es in jüngster Zeit Brutzeitbeobachtungen (westlich Mechtersen, Lüneburg, südlich Thomasburg, Raffatzer Teiche), die vermutlich zumindest teilweise bekannten Brutpaaren der Umgebung zuzuordnen sind.

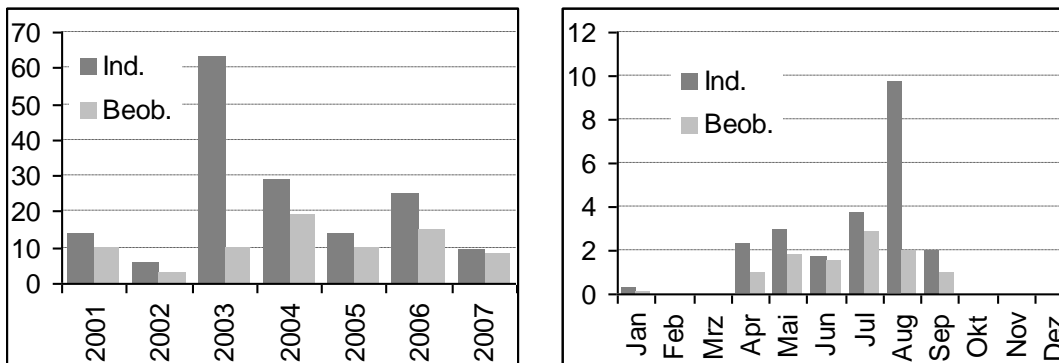


Abb. 49: Schwarzstorch: Links: Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen (Schwarzstorch) im Landkreis Lüneburg 2001 bis 2007 (n=75). Rechts: durchschnittliche Monatssummen im Landkreis Lüneburg (Anzahl der Beobachtungen und der Individuen) 2001 bis 2007 (n=75).

In den Spätsommerwochen (etwa Ende Juli bis Anfang September), nach dem Ausfliegen der Jungen und vor dem Abzug, sammeln sich Schwarzstörche besonders in trockenen Sommern vielerorts im Elbtal, um in austrocknenden Nebengewässern zu fischen (MEIER-PEITHMANN et al. 2002).

Größere Ansammlungen (>5 Ind.):

- | | | |
|------------|-----------------|--|
| 18.08.2003 | 6 Ind. | Nahrung suchend, Bleckede, Weidewerder Nordteil, (M. NIETHE) |
| 19.08.2003 | 35 Ind. rastend | Felder südöstlich Stiepelse (M. NIETHE) |
| 14.08.2006 | 8 Ind. | Felder östlich Dellien; nachdem ein jagender Wanderfalke die meisten Großvögel in dem Gebiet aufgescheucht hatte, waren schließlich 8 Schwarzstörche in der Luft (U. RICK, K.-W. KIRSCH) |